

Trinkwasserhochbehälter Leipziger Straße

In Kürze

Der neue Trinkwasserhochbehälter begrenzt durch seine bedarfsorientierte Auslegung die aus hygienischen Gesichtspunkten notwendigen Trinkwassertransportmengen und nutzt anliegende Energieressourcen deutlich effizienter als die am gleichen Standort vorhandene Altanlage.

Projektbeschreibung

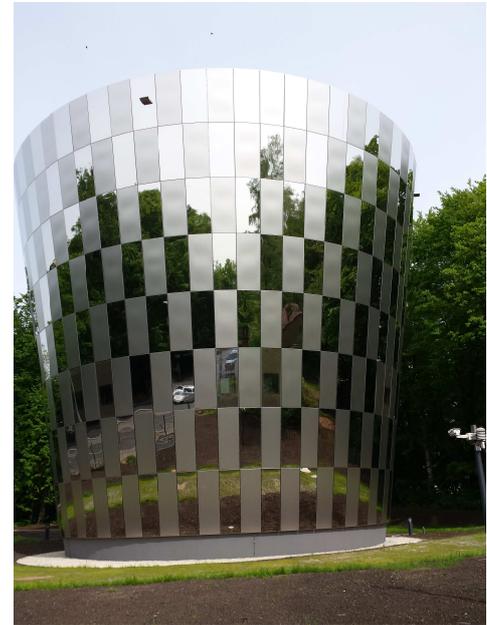
Historisch und systembedingt wurde in den Jahren von 1901 – 2013 am Standort des Hochbehälters an der Leipziger Straße vorhandene potentielle Energien des Trinkwassers technisch abgebaut und anschließend mit hohem elektrischen Pumpaufwand in höhere Versorgungszonen gefördert. Da die Stadt Chemnitz spätestens seit den 1990er Jahren einen deutlich rückläufigen Trend der Bevölkerungsentwicklung gefolgt ist, war es bis zum Umbau der Anlage 2011-2013 notwendig bedarfsunabhängig jährlich ca. 1Mio.m³ Trinkwassermengen unter Aufwendung von Pumpenergie in andere Netzteile zu fördern. Der neue Behälter wurde nunmehr mit 1.300 m³ Nutzinhalt deutlich kleiner ausgelegt und außerdem konstruktiv an die Höhenverhältnisse der umliegenden Versorgungsgebiete optimal angepasst.

Erfahrungen, Erfolge, Verbesserungen

Es ist davon auszugehen, dass auf den Einsatz von Pumpenergie im Normalbetriebsfall gänzlich verzichtet werden kann, bzw. der Pumpeinsatz ausschließlich für geplante oder ungeplante Ausfallszenarien an wenigen Tagen des Jahres notwendig wird. Dies bedeutet eine Einsparung von 100.000 kWh/a.

Ansprechpartner

Name: Falk Rottluff
 Adresse: inetz GmbH
 Telefon: 0371 489 2915
 E-Mail: falk.rottloff@inetz.de



Chemnitz in Zahlen und Fakten

Bundesland: Sachsen
 Einwohner: 242.670

Stand: 30.06.2014

eins
 energie in sachsen